

BGA Superlative

Wetter, Teilnehmerfeld und Ergebnisse: Beim Abschluss der BGA Charity Trophy 2014 im GC Lengenfeld stellte sich ein Rekord nach dem anderen ein.

VON JULIA EMMA WENINGER

golfweek-events.com
welt.de/sport/golf/
golfweek.laola1.at

LENGENFELD. Schlechte Golfer helfen und feiern einfach besser. Das haben die Mitglieder der Bad Golfers Association, die sich selbst als die schlechtesten Golfer Mitteleuropas bezeichnen, auch in diesem Jahr bestens unter Beweis gestellt. Nach einer höchst erfolgreichen Saison purzelten auch beim heurigen Abschlussturnier der BGA Charity Trophy im GC Lengenfeld nur so die Rekorde. Die Indikatoren: Das größte Teilnehmerfeld der BGA-Geschichte mit über 100 Spielern und ein All-time High Score mit den Penaltycards – alleine mit diesen wurden über 2.000 Euro eingespielt. Fürs Schlägerwerfen, Schimpfen, 4-Putts, Girlies und Co werden pro „Vergehen“ rund zwei Euro abkassiert. Auch wer ohne Tee angetroffen wird, muss zwei Euro in die BGA-Kasse für den guten Zweck zahlen. Mit der Tombola und den verbleibenden Einnahmen aus den Teilnahmegebühren wurde der höchste Reingewinn, der je bei einem einzelnen Turnier erzielt wurde – insgesamt ca. 7.000 Euro – eingespielt. Damit wurde wieder ein neues Rekorder-



Zum dritten Mal freute sich Mariella Taxpointner über den Titel „Badest Golferin“.

gebnis, das den Reinerlös des Vorjahres von 22.000 Euro um einiges übertrifft, erreicht. In sieben Jahren BGA Charity Trophy konnten damit insgesamt schon über 125.000 Euro gesammelt und einem Dutzend Familien geholfen werden – heuer wird **Simon Pell**, der am Angelman-Syndrom leidet, mit einer Delfintherapie unterstützt. Umrahmt wurde das Ganze von einem wunderschönen Golftag, bei traumhaftem Herbstwetter, im tollen Ambiente der farbenprächtigen Weinberge um Lengenfeld.

190 Schimpfs in zwei Turnieren

Im Rahmen eines Abendbuffets wurde die Siegerehrung, bei der auch die Jahreswertungen prä-

miert wurden, abgehalten. Auch diese kann man teilweise in die BGA-Rekordbücher aufnehmen. Die Wertung „Badest Golfer(in) of the Year“ ging zum dritten Mal en suite an **Mariella Taxpointner**, womit das BGA-Sakko für den „Badest“ in ihren Besitz überging. Spontan erklärte sich der Neo-BGA-Vorstand und „Prolo of the Year“-Sieger **Christian Greiner** bereit, für nächstes Jahr ein John-Daly-Sakko zu spenden. Apropos, auch die Jahreswertung des „Prolos“ wurde mit einer neuen Höchstmarke von 190 Schimpfs, und das in nur zwei Turnieren, gewonnen. Bei Livemusik feierte man diese Highlights bis in die frühen Morgenstunden in der Golfbergstub'n.